



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Dienstag, 25.04.2017,

im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8

Beginn: 18:00

Ende: 20:06



Anwesenheitsliste

SPD

Magdalena Schwarzmüller

Bündnis 90/Die Grünen

Sophia Maroc bis 19.00 Uhr, TOP 1 NÖ

FWG

Wolfgang Gauer

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

Vorsitzender

Orhan Yilmaz

Berichterstatter

Jan Marco Scherer

Schriftführer/in

Kristina Bollinger

Leben in Landau

Nuriye Aktas

Vijayakumary Thaneeswaran ab 18.06 Uhr, während TOP 2 Ö

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere ab 18.42 Uhr bis 19.32 Uhr, TOP 3 NÖ

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Irene Haritonov



3. Stellvertr. Vorsitzende/r

Tri Tin Vuong

Entschuldigt

CDU

Heidi Berger entschuldigt

Vorsitzender

Aruran Kulenderarajah

Hamdouni

Kamel Hamdouni



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Punkt Verschiedenes im nichtöffentlichen Teil wurde im Verlauf der Sitzung ergänzt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Landau in der Pfalz –
„Integrationskonzept 2.0“
Vorlage: 500/035/2017
3. Tag der Integration
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Fortschreibung des Integrationskonzeptes der Stadt Landau in der Pfalz – „Integrationskonzept 2.0“

Der Vorsitzende übergab das Wort zur Berichterstattung an Herrn Scherer.

Herr Scherer erläuterte die Sitzungsvorlage des Sozialamtes vom 14. März 2017, auf die hingewiesen wird. Das alte Konzept beinhaltete überwiegend Regelungen für bereits ansässige Menschen. Aufgrund des Demografischen Wandels, des Zuwachses jüngerer Flüchtlinge und neu ankommenden Menschen müsse das Konzept angepasst werden. Das Konzept sehe neben den vielfältigen Herausforderungen eine nachhaltige Integration von Zugewanderten, darunter auch von Geflüchteten, sowohl in den schulischen Bereich als auch in die Arbeitswelt vor. In einem aufwendigen Verfahren werde dieses im Rahmen von Fachkonferenzen überarbeitet sowie von einer Projektsteuerungsgruppe (Vertreter von Politik und Verwaltung) begleitet und mitgestaltet. Diese wird von Institutionen, Einrichtungen, Initiativen sowie durch einen externen Moderator, Herrn Dr. Köster, unterstützt. Die Fortschreibung des Integrationskonzeptes soll in einem mehrstufigen Prozess gestaltet werden. Der Auftakt ist für August 2017 vorgesehen. Nach der Beschlussfassung werden die neuen Arbeitsweisen rekonstruiert. Das Land habe für die Kostendeckung eine Förderung in Aussicht gestellt; die endgültige Entscheidung hierzu stünde allerdings noch aus.

Beiratsmitglied Gauer fragte nach der Auftaktveranstaltung am 17. Mai 2017.

Herr Scherer klärte auf, dass es sich hierbei um einen Termin der alten Vorlage handelt. Der tatsächliche Termin sei bereits mitgeteilt worden.

Frau Maroc fragte nach den Kosten in Höhe von 22.000 Euro. Bei dem alten Konzept sei eine andere Summe genannt worden.

Herr Scherer erwiderte, dass die Beratungskosten von Herrn Dr. Köster von den Gesamtkosten zu unterscheiden seien.

Frau Schwahn informierte, dass die Steuerungsgruppe aus Vertretern der fünf Fraktionen sowie einem gewählten Beiratsmitglied besteht. Das Beiratsmitglied wurde in der letzten Beiratssitzung bestimmt.

Herr Scherer ergänzte, dass die Steuerungsgruppe recht groß sei. Allerdings werden die Vertreter aus den verschiedenen Bereichen benötigt.

Herr Gauer erkundigte sich nach der Beteiligung des Eduard-Spranger-Gymnasiums.

Frau Schwahn erklärte, dass sich auf die Formulierung „Vertretung von Schulen“ geeinigt wurde. Aufgrund der Nachfrage bei Frau Linnert wollte diese sich mit allen Schulleitungen in Verbindung setzen, um eine Abstimmung im Lehrerkreis zu erlangen.

Herr Scherer ludt zu der Sitzung des Sozialausschusses am 26. April 2017 ein. Hier würden einige Berichtersteller zu diesem Thema informieren und für weitere Fragen zur Verfügung stehen. Die Stadt Landau sei Vorreiter zu diesem Thema.



Frau Haritonov bemerkte, dass somit keine Erfahrungswerte anderer Kommunen erfragt werden können.

Frau Schwahn ergänzte, dass dieses Thema bei der Stadt Landau aufgrund der hauptamtlichen Tätigkeit gut umgesetzt werde.

Frau Schwarzmüller betonte, dass die haupt- und ehrenamtliche Zusammenarbeit gut funktioniere. Das Problem des Verheiratens müsse allerdings angegangen werden, insbesondere bei Bürgern ohne Staatsangehörigkeit. Die Problematik sei bereits beim Landesministerium bekannt.

Frau Schwahn betonte auf Nachfrage, dass die Fortschreibung des Konzeptes sinnvoll sei. Die Zunahme von Zugewanderter insgesamt und insbesondere von Geflüchteten in die Stadt Landau erfordere eine andere Herangehensweise. Es sei wichtig, dass auch die andere Migrantengruppen, wie EU-Bürgerinnen und Bürger sowie bereits Eingebürgerte nicht vergessen werden. Die Bürger der Stadt Landau hätten zu dieser Thematik eine offene Haltung und zeigen Engagement von verschiedenen Seiten. Frau Schwahn sagte zu, den Bericht „Der Zuzug von Flüchtlingszuwachsen - Szenario und Alltag - regionale und lokale Perspektiven“ über das Hauptamt den Beiratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Der Beirat für Migration und Integration nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Tag der Integration

Der Vorsitzende informierte, dass die Flyer für den Tag der Integration druckfertig seien.

Die Beiratsmitglieder einigten sich auf folgende Vorgehensweise:

1. Flyer/Plakate:

Der Druckauftrag für die Flyer soll so schnell wie möglich erteilt werden. Es werde das gleiche Papier entsprechend den Flyern des Café Asyls verwendet, Farbe hellgrün.

Frau Schwarzmüller setzt sich mit Herrn Akman in Verbindung und erteilt den Druckauftrag.

Frau Schwahn habe Plakate über die Zentralen Dienste der Stadtverwaltung Landau verteilen lassen, davon an Kindergärten, Schulen, alle öffentlichen Einrichtungen, an die Firma ProfeS, die Uni, die tamilische Schule, das Café Asyl, Sportvereine und den Einzelhandel.

2. Zelte/Garnituren:

Die Zelte und Garnituren wurden bestellt. Der Vorsitzende kümmert sich um den Aufbau. Frau Schwahn verwies auf ihren zugesandten Plan bezüglich des Aufbaus.

3. Berichterstatter:

Für die Redner sollte ein jeweiliges begrenztes Zeitfenster von ca. 5-10 Minuten eingeräumt werden.

4. Grußwort:

Frau Haritonov hält das Grußwort

5. Klärungsbedarf:

- Friedensgebet
- Hennamalerei: Hier fehle derzeit noch eine Rückmeldung des Malers. Diese Sache kläre sich am Freitag. Eine Alternative wäre evtl. vorhanden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bericht aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende bat die Beiratsmitglieder um Berichterstattung über die Themen der letzten städtischen Ausschusssitzungen.

Frau Maroc informierte über die Beratungen im Jugendhilfeausschuss. Hier wurde über die Fortschreitung des KiTa-Bedarfsplans informiert. Des Weiteren wurde über die Eröffnungen der Kindergärten Nord und Süd informiert sowie die Prozesse der Jugendbeteiligung erläutert. Für die Jugendbeteiligung werde eine Auftaktveranstaltung stattfinden. Es sei ein offener Prozess, bei dem regelmäßige wöchentliche Treffen im Haus der Jugend stattfinden (donnerstags). Es wurde die Vorgehensweise besprochen, um Jugendliche für politische Themen zu gewinnen. Das Haus der Jugend sei lediglich die Örtlichkeit. Die Initiative müsse von den Jugendlichen ausgehen.

Frau Schwahn ergänzte, dass dies auch für Migrantenkinder interessant sei.

Die Beiratsmitglieder baten um regelmäßigen Informationsfluss der Beiratsmitglieder aus den verschiedenen städtischen Ausschusssitzungen.

Der Vorsitzende bekräftigte, dass der Tagesordnungspunkt bei zukünftigen Beiratssitzungen beibehalten werde.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Verschiedenes

Seitens des Vorsitzenden oder der Beiratsmitglieder war kein Bedarf an einem Informationsaustausch.



Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 25. April 2017 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Vorsitzender

Orhan Yilmaz
1. Stellv. Vorsitzender

Kristina Bollinger
Schriftführerin